

# ZW ER GEN BLATT



30.

[www.schoenrasen.de](http://www.schoenrasen.de)

AUSGABE  
Oktober 2023

ZEITUNG AUS DEM  
EVANGELISCHEN KINDERGARTEN  
SCHÖNRASEN WALTERSHAUSEN



Hallo liebe Familien und Leser\*innen,  
15 Jahre gibt es nun schon unsere Kindergartenzeitung, zwei Ausgaben jedes Jahr. So richtig bewusst wurde mir das erst, als ich mit der ersten Zeile begonnen hatte. Aus der Grundidee, eine kleine Zeitung für Kinder und Eltern zu entwickeln, ist unser Zwergenblatt entstanden. Etwas kleiner und in schwarz/ weiß hatten wir vor 15 Jahren damit begonnen, über unser Haus zu berichten und Aktionsseiten für die Kinder zu gestalten. Jahr für

Jahr steigerten wir uns, die Seitenzahlen wuchsen, ganz viel Farbe kam ins Spiel und der Redaktionskreis wurde immer größer. Mittlerweile beteiligen sich alle Gruppen im Haus mit einem kleinen Beitrag an der Erarbeitung unserer Zeitung. Es macht uns sehr stolz, wenn wir nach der nächsten Ausgabe angesprochen werden oder wenn wir die Rückmeldung erhalten: „*Eure Zeitung ist wieder sehr schön geworden.*“. Nun halten Sie also die 30. Ausgabe unseres Zwergenblattes in der Hand.

Und wir möchten ein weiteres Jubiläum ins Bewusstsein bringen: unser Kindergarten befindet sich seit 20 Jahren in Trägerschaft der ev.- luth. Kirchgemeinde Waltershausen. Auch hier haben wir ganz klein begonnen und uns an die Religionspädagogik herangetastet. Nach so vielen Jahren haben die Mitarbeiter religionspädagogische Zusatzqualifizierungen abgeschlossen und Berührungspunkte sind beiseite gelegt. Andachten und Gesprächskreise sind inzwischen ein fester Bestandteil unserer Arbeit.

Gewachsen ist auch der Wunsch nach einer Zusammenarbeit der evangelischen Kindergärten im Kirchenkreis. Eine langjährige Kollegin unseres Teams baut seit diesem Frühjahr eine Projektstelle zur Vernetzung der drei Häuser auf. Neben individuellen religionspädagogischen Angeboten in den einzelnen Kindergärten sollen auch gemeinsame Aktionen der Einrichtungen entwickelt werden. Lesen Sie hierzu die folgenden beiden Seiten.

Entwicklung ist auch immer mit Veränderung verbunden. So sind wir gerade dabei, die Kommunikation zwischen Eltern und Erzieherinnen sowie innerhalb des Teams durch die Kita-App zu verbessern. Es war einer längerer teilweise holpriger Prozess, alle Familien mit der App vertraut zu machen und alle erforderlichen Daten einzugeben. Doch nach intensiver Arbeit haben jetzt alle Familien einen Zugang zur App, und Eltern und Erzieher arbeiten gemeinsam damit. Auch hier sind wir in der Entwicklung, denn es gibt noch einiges zu optimieren.

## ... 30. Ausgabe des Zwergenblattes



Voraussetzung für die Umsetzung dieses Projektes waren zum einen die entsprechende Technik und die Verfügbarkeit von WLAN in allen Bereichen. Bei der Beschaffung der Technik erhielten wir starke Unterstützung durch den Förderverein. Durch dessen aktiven Einsatz konnten zehn Tablets bzw. Laptops angeschafft werden.

Die Anschaffung von Porzellangeschirr wurde ebenfalls vom Förderverein übernommen. Dafür sind wir sehr dankbar, denn wir hätten das aus eigenen Mitteln nicht in diesem Ausmaß und der kurzen Zeit geschafft. Erwähnenswert ist auch die Vorbereitung und Durchführung vom Kinderfest im Juni und vom Fördervereinstag im September. Vielen Dank, liebe Vorstandsmitglieder des Fördervereins, für eure Ideen und eure Unterstützung!

Ein weiteres großes Dankeschön möchten wir an alle richten, die wieder fleißig für uns und den FRV Tenneberg Waltershausen Vereins-scheine gesammelt haben.

In Kooperation mit dem Sportverein, dessen Kindersportangebote viele Familien aus unserem Haus nutzen, haben wir es dank Ihrer Mithilfe geschafft, vier hochwertige Rollbretter für unseren Turnraum anzuschaffen. Das ist wirklich großartig!

Und es gibt noch vieles mehr aus den einzelnen Gruppen zu berichten. Sehen Sie selbst! Ich verabschiede mich von diese Stelle und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer Zeitung.

*Eure und Ihre Heike Wojke*



## Impressum



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Dachs  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Herausgabe: Oktober 2023 (2-mal jährlich) **30.** Ausgabe

V.i.S.d.P. Heike Wojke

Redaktionskreis: H.Wojke, I.Ernst, C.Creutzburg, N.Tölzer, A.Gliem, A.C.Christ, C.Willert, J.König, S.Kutzner, B.Reinhardt, M.Häfner, N.Kämmer, A.Zimmermann, P.Stein, I.Schmidt, I.Fischer, D.Ernst,

Kontakt: Ev.Kita Schönrasen, Schönrasen 17, 99880 Waltershausen,  
☎ 03622 / 68347 ✉ [kita-schoenrasen@t-online.de](mailto:kita-schoenrasen@t-online.de)

Redaktionsschluss: 10.10.2023



## Religionspädagogik im Kindergarten

Mit der Übernahme des Kindergartens in Trägerschaft der Ev. luth. Kirchgemeinde Waltershausen wurde die Religionspädagogik in unserer Konzeption verankert und ist somit eine der tragenden Säulen unserer pädagogischen Arbeit. Dafür haben wir uns qualifiziert und im Laufe der Jahre weitergebildet. Die Religion finden wir im gesamten Tagesablauf: vom Begrüßen mit christlichen Liedern im Morgenkreis über die Mahlzeiten, für die wir danken, bis hin zur christlichen Wertevermittlung



wie Güte oder Vergebung. Und natürlich blicken wir besonders in Bezug auf den kirchlichen Jahreskreis auf die Hintergründe und Begebenheiten im Zusammenhang mit den christlichen Feiertagen. In Verbindung damit gestalten wir regelmäßig Andachten und bringen uns in Familiengottesdiensten ein.

Seit Längerem allerdings wünschen wir uns zum einen die Vertiefung religionspädagogischer Inhalte und zum anderen eine Zusammenarbeit mit den anderen beiden evangelischen Kindergärten in unserem Kirchenkreis. Seit März diesen Jahres gibt es nun glücklicherweise eine Projektstelle, über die unsere evangelischen Kindergärten: die „Kirchbergknirpse“ in Ernstroda, die „Pustebume“ in Laucha und wir, der „Schönrasen“ in Waltershausen insbesondere religionspädagogisch - aber auch insgesamt - enger zusammenarbeiten können.



Diese Stelle ist mit Gesine Henkel bestens besetzt und bereits gut ins Laufen gekommen. Wie die meisten LeserInnen wissen, hat Frau Henkel zuvor als Erzieherin in unserem Kindergarten gearbeitet.

## Religionspädagogik im Kindergarten

Sie hat sich über viele Jahre religionspädagogisch fortgebildet und engagiert. So hat sie regelmäßig in ihrer Heimatgemeinde Kindergottesdienste gestaltet und bringt viel theoretisches Wissen, Erfahrung, Ideen und Engagement mit.

Frau Henkel wechselt wochenweise zwischen den Einrichtungen und bietet dort ganz individuell und nach Bedarf ein breites Spektrum von musikalischen Angeboten über biblische Geschichten, Andachten bis



hin zu Veranstaltungen in der Kirche - wie die Mitgestaltung von Familiengottesdiensten und kindgerechte Führungen durch die Gotteshäuser. Kinder und PädagogInnen werden aktiv in die Vorbereitung und Gestaltung der Angebote einbezogen.

Besonders am Herzen liegt Frau Henkel ein religionspädagogisches Konzept: Godly Play (Gott im Spiel), für das sie auch als zertifizierte Fortbildnerin im Einsatz ist.

Dabei werden die Kinder spielerisch mitgenommen in eine Geschichte und angeregt, diese mit den Materialien weiterzuspielen.



Nach dem ersten halben Jahr können wir sagen:

Kinder wie PädagogInnen freuen sich zunehmend auf diese Angebote und auch von Ihnen, liebe Eltern und Familien, erhielten wir bereits viel positive Resonanz.

*Ines Ernst*

## Die Waldkönige ...



Bei unseren Spaziergängen auf dem Ziegenberg entdeckten wir viele kaputte oder heruntergefallene Nistkästen. Das ist natürlich sehr schade!

Deshalb beschlossen wir im Rahmen unseres Vogelprojektes: Wir bauen einen Nistkasten!

Eingeladen und unterstützt wurden wir bei unserem Vorhaben von Sophies und Juris Papa und einem weiteren Mitbewohner der Kommune Waltershausen. Wir durften hierfür im Februar 2023 die großräumige Werkstatt der Kowa e.V. nutzen.

Die Vorschulkinder widmeten sich voller Eifer dem Nistkastenbau. Hierbei standen das Messen, Nägel einschlagen, Sägen, Bohren und Schleifen auf dem Programm. Das war nicht immer einfach, aber die beiden Männer standen mit Rat und Tat zur Seite. In unseren Nistkästen sollten Kleiber oder Meisen einziehen, da diese auch auf unserem Waldplatz zu finden sind.

Die kleineren Kinder der Gruppe kamen auch nicht zu kurz. Auch bei ihnen wurde kräftig geklopft, gehämmert und Holzstücke wurden bemalt.



## ... bauen einen Nistkasten



Dieser Vormittag war absolut lehrreich und hat uns viel Spaß bereitet!  
Wir kommen gerne wieder.



Auf dem Ziegenberg fanden wir einen geeigneten Baum für unseren Nistkasten. Kaum hatten wir ihn aufgehängt, zogen die ersten Bewohner ein und brüteten ihren Nachwuchs aus.

*Christine Creutzburg*

## Yoga in der Seepferdchengruppe



Unsere Seepferdchen sind ein aufgeweckter, fröhlicher und manchmal auch sehr quirlicher Verbund von Kindern verschiedener Charaktere.

Lautstärke und sehr unruhige Momente sind des Öfteren im Tagesablauf Thema. Wir als Erzieherinnen haben uns Gedanken gemacht, wie wir es schaffen, unseren Kindern die

Fähigkeit zu vermitteln, bewusst zu entspannen. Kinderyoga erschien uns hierfür als eine gute Methode. Yoga allgemein kann dabei helfen zu psychischem und physischem Gleichgewicht zu gelangen. Man verbindet dabei Bewegung und Atmung.

Unsere Kinder sollen lernen sich in diesem Moment nur auf sich selbst zu konzentrieren, um so zur Ruhe zu kommen. Der sportliche Aspekt tritt hierbei eher in den Hintergrund. Spaß, Entspannung sowie Fantasie sind an vorderster Stelle. Die einzelnen Übungen nennt man Asanas. Sie tragen häufig Tiernamen und werden den Kindern spielerisch vermittelt. Wenn unsere Seepferdchen etwas älter sind, kann man die Asanas durchaus in Geschichten einbinden. Jeden Freitag Vormittag ist bei uns Yogazeit. Sie findet in unserem Turnraum statt, in welchem für jedes Kind eine Yogamatte bereit liegt. Jede Yogaeinheit wird mit einer kleinen Meditation begonnen. Dabei sitzt jedes Kind auf seiner Matte und wir lauschen einer entspannenden Musik. Eine Sanduhr hilft bei der zeitlichen Orientierung.



## Yoga in der Seepferdchengruppe

Anschließend begrüßen wir uns mit „Namaste“ und beginnen unsere kleine Yogastunde. Nicht immer können sich alle darauf einlassen, aber viel Freude haben alle Kinder.

Jeder ist stolz, wenn er sich beispielsweise vom „Berg“ zum „Baum“ und dann zum „Hund“ oder „Schmetterling“ verwandeln kann. Alle Asanas werden langsam und in Ruhe ausgeführt und immer eine gewisse Zeit gehalten. Zwischen jeder Übung entspannen wir einen Moment und lassen alle Muskeln wieder locker. Im Wechsel von An- und Entspannung lernen die Kinder, sich auf ihren eigenen Körper zu konzentrieren und dabei unbewusst Stress abzubauen. Nicht jedes unserer Seepferdchen kann sich wöchentlich auf unsere Yogaeinheit einlassen. Aber ein paar Kinder erreichen wir in jeder Stunde und es ist wunderschön zu beobachten, wie sie mehr und mehr zu kleinen Yogis werden. Im Anschluss an jede Yogaeinheit gibt es noch eine Endentspannung mit Musik. Wir verabschieden uns wieder mit „Namaste“ und können gestärkt in unseren Kindergartenalltag übergehen.

*Anne Christin Christ*

## Unser Osterfest 2023



Auch in diesem Jahr freuten sich alle auf Ostern. Eier bemalen, Ostergras säen, kreative Bastelarbeiten - diese vielfältigen Angebote waren im Vorhinein in jeder Gruppe zu finden. Kurz vor dem Osterfest fand eine kleine Andacht statt, in welcher die Seepferdchengruppe auf sehr anschauliche Art und Weise die Ostergeschichte vom Tod und der Auferstehung Jesu erzählte. Nach einem abschließenden Mitmachlied gingen alle Kinder wieder in ihre Gruppenräume, in denen der Osterhase für jedes Kind ein Osternest versteckt hatte. Da das Wetter sehr schön war, fanden einige Kinder ihr Nest sogar im Park. Alle hatten viel Spaß an diesem Tag.

*Anne Christin Christ*

## Igel unterwegs in Wald und Flur

Seit Mai diesen Jahres haben auch wir Igelkinder einen festen Waldtag. Jeden Mittwoch starten wir diesen besonderen Tag mit einem gemeinsamen Picknick, mal im Wald, auf der Wiese oder auch im Garten - je nach Wetterlage.



In besonderer Erinnerung bleibt uns in diesem Jahr unser Picknick am Löbergutsteich. Da es leicht zu nieseln begann, wählten wir diesen Frühstücksplatz unter den Bäumen aus. Die Kinder genossen sichtlich die Ruhe in der Natur, und wir beobachteten beim Essen die Regentropfen auf dem Teich.

Ein anderer Ausflug führte uns über das Schloss Tenneberg bis hin zum Tempelchen am Baldrichstein. Diese Wanderung war schon ziemlich anspruchsvoll und so mancher war stolz, wie weit und hoch ihn seine Beine schon tragen können.

Das Ziel des Tages wählen wir morgens je nach Witterung gemeinsam mit den Kindern. Beliebte Spielgebiete sind z.B. das „Buchenwäldchen“ am Kalkberg oder das „Hasenwäldchen“ in Richtung Langenhain. Auf dem Weg dorthin beobachteten wir gern die Mutterkuhherde auf den Weiden. Manchmal hatten wir Glück und konnten die Kälbchen beim Säugen betrachten.



## Igel unterwegs in Wald und Flur

Neben ausgiebigen Naturbeobachtungen verschiedenster Tiere oder Wettererscheinungen, bietet der lange Aufenthalt in der Natur den Kindern natürlich auch stets genügend Zeit zum kreativen Freispiel. Mit ein wenig Anleitung durch uns entstanden nach einigen Wochen dabei sogar tolle Bauwerke wie Tipis, Lagerfeuer oder Mandalas.

Aus pädagogischer Sicht

nutzen wir den Wald hierbei bewusst als Lernort, denn die gesamte kindliche Entwicklung kann durch Naturerlebnisse positiv beeinflusst werden.

Dazu zählen u.a. motorische Förderung, Sinneswahrnehmung, Erfahren eigener körperlicher Grenzen sowie Ruhe, Anregung der Fantasie und die Förderung der Gesundheit durch Bewegung. Über das Erleben des Waldes mit allen Sinnen sowie das Durchführen und Bewältigen verschiedener Aufgaben können die Kinder darüber hinaus ihr Selbstbewusstsein festigen und Bestätigung erfahren



(vgl. <https://www.pro-kita.com/padagogik/waldtag-kita-erlebnispadagogik/>, 25.04.2023).

Wir wollen diese liebgewonnene Tradition des Waldtages gern im neuen Kindergartenjahr fortführen und freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Entdeckungen in und mit der Natur.

*Nicole Tölzer*

## Pfingstandacht

Am 26. Mai fand unsere Pfingstandacht statt. Vorbereitet wurde diese von Ines Schmidt und von uns Spatzen.

Aber was ist eigentlich Pfingsten? Zu Pfingsten feiern wir Christen den Geburtstag der Kirche. Das Pfingstfest wird 50 Tage nach Ostern gefeiert und ist der Abschluss der Osterzeit.

Wenn wir an Gott und seinen Sohn Jesus Christus glauben und an den Heiligen Geist, dann kann es ganz warm in unserem Herzen werden. Wie bei einer Kerze kann man die Wärme spüren und sie kann Licht im Dunkeln geben. Das gibt Kraft und Stärke, und wir können uns wohlfühlen. Pfingsten ist deshalb ein Fest der Freude.

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns am Vormittag mit den anderen Gruppen im Garten. Ein schön geschmückter Altar zeigte, dass wir zu einem feierlichen Anlass zusammengekommen waren - eben zu einem Geburtstag. Wie zum Geburtstag üblich, sollte es auch ein Geschenk geben.

Wir dachten an etwas Bleibendes. In vielen Kirchen sieht man Zweige auf dem Altar. Oder es wird ein Baum zum Gottesdienst an Pfingsten geschmückt, als Zeichen für das Licht und die Liebe, so wie bei Gott. Deshalb entschieden wir uns, gemeinsam einen Obstbaum zu pflanzen: ein Mirabellenbäumchen.

Damit auch alle Kinder wussten was ein Mirabellenbaum ist, zeigten wir ihnen Bilder von einem Baum, der Früchte trägt. Sie erfuhren, dass man aus den Mirabellen Saft, Marmelade oder Sirup herstellen kann.

Nachdem Pastorin Kummer alle begrüßt und einleitende Worte gesagt hatte, fingen wir nach einem schönen Lied und dem Gebet, „Wo ich gehe, wo ich stehe“ an, unseren Baum zu setzen. Zuerst hoben einige Kinder der Waldgruppe mit unserem Hausmeister Erde aus.



## Pfingstandacht

Danach setzten die Mäuse mit Hilfe der Erwachsenen den Baum in die Grube. Die Eichhörnchen hatten noch etwas Besonderes gestaltet. Sie brachten eine kleine Flasche mit, in der eine Grußbotschaft steckte. Darauf steht, wann und zu welchem Anlass der Baum gepflanzt wurde. Diese legten wir mit ins Pflanzloch. Nun konnten die Igel Erde auffüllen. Wir Spatzen klopfen tatkräftig die Erde fest und die Grashüpfer gossen an, damit der Baum wachsen kann.

Da wir ja den Geburtstag der Kirche feierten, schmückten wir unseren Mirabellenbaum anschließend noch schön. Die Delfine hingen bunte Bänder und die Schmetterlinge weiße Papiertauben an die Zweige. Die weiße Taube symbolisiert in der Bibel den Heiligen Geist. An diesen wollen wir ja zum Pfingstfest besonders denken.

Die Seepferdchen stellten zum Abschluss noch einen wunderschönen Strauß aus Pfingstrosen in die Vase und platzierten ihn vor das Bäumchen als Symbol, dass wir den Pfingstgeburtstag gefeiert hatten.

Frau Kummer sprach den Segen für unseren Baum. Nun hoffen wir, dass er wächst, gedeiht und viele Früchte trägt.

Abschließend sangen wir das Lied: „*Gottes Liebe ist so wunderbar*“.

Jede Gruppe durfte sich am Ende der Andacht noch bunte Bänder und weiße Tauben mitnehmen.

Es war eine gelungene Pfingstfeier mit schönen Momenten.

*Anja Zimmermann*



## „Hurra! Wir feiern unseren Kindertag!“

„Hallo Kinder jetzt geht's los! Seid ihr alle da? JAAA!“

Mit diesem Mitmachlied begrüßten alle Kinder und Erzieherinnen in einer feierlichen Eröffnungsrunde den Kindertag am 1. Juni. Es wurde geklatscht, gesprungen, gesungen und gelacht. Alle wurden zum Mitmachen angeregt, wobei jedes Kind schnell motiviert war. Auch eine kleine Überraschung durfte nicht fehlen: unsere Kita erhielt für den Gartenbereich zwei neue Spielfahrzeuge, die mit Begeisterung aufgenommen wurden und natürlich sofort ausprobiert werden wollten.



Nach der Eröffnung ging es auch schon für unsere Kinder los, denn jede Gruppe veranstaltete in diesem Jahr seinen ganz individuellen Kindertag. Für unsere Mini- Mäuse und Waldkönige war der Weg nicht ganz so weit, denn sie nutzten unseren naturbelebten Gartenbereich mit all seinen Möglichkeiten. So konnten unsere „Minis“ ganz ungestört die große Sandkiste erforschen und entdecken. Die Spatzenkinder waren zu Besuch im „Haus der Generationen“, wo sie den neu erbauten Spielplatz mit einer Sandkiste, Klettergeräten und einer Nestschaukel ausprobierten.

Die Schmetterlinge fuhren mit einem kunterbunt geschmückten Bollerwagen auf eine kleine Wanderung in die Natur, wo viele kleine Abenteuer auf sie warteten.



Auch die Seepferdchen nutzten das warme Wetter für eine kleine Wanderung. Unter dem Thema „Die kleine Raupe Nimmersatt“ wartete eine Schnitzeljagd auf die Kinder,

## „Hurra! Wir feiern unseren Kindertag!“

bei der die Geschichte mit ihren Abenteuern nacherzählt wurde. Dabei durfte eine kleine Naschstation nicht fehlen.

Die Igel- Gruppe besuchte an diesem Tag den Bauernhof auf dem Landgasthof zur Tanne in Schnepfenthal. Dort trafen die Kinder auf Schafe, Schweine und Rinder, wobei ihnen viel über die Historie des Gasthofes nahegebracht wurde. Anschließend ging es zum anliegenden Spielplatz.

„Eine Busfahrt, die ist lustig, eine Busfahrt, die ist schön...“- die Delfine und Eichhörnchen fuhren gemeinsam mit dem Bus zum Abenteuer-Spielplatz in den Lauchaer Park. Eines der Highlights der Kinder war



das Mittagessen, welches an diesem Tag zum Park geliefert wurde. Dort schmeckte das Würstchen mit Linsensuppe umso besser. Für unsere Mäuse führte der Weg zum Spielplatz am

Striemelsberg, wo sie zum Frühstück picknickten. Nachdem alle gestärkt waren, liefen sie auf eine kleine Wanderung Richtung Kräutertwiese und genossen die warmen Sonnenstrahlen.

Die Grashüpfer wurden an diesem Tag zu kleinen Detektiven und gingen auf eine Stadtrallye durch Waltershausen. Dabei waren sie auf der Suche nach zahlreichen Edelsteinen und mussten sich manch knifflige Frage stellen. Mit kleineren Hilfestellungen lösten die Grashüpfer alle Aufgaben und konnten sich am Ende auf eine Schatzkiste mit kunterbunten Überraschungen freuen.



Nachdem alle Gruppen den Weg zurück in unseren Kindergarten gefunden hatten, gab es passend zum warmen Wetter eine leckere Eisüberraschung, gesponsert vom Eis-café „Ombrellino“ in Waltershausen. Dies ließen sich die Kinder schmecken. Wir sagen vielen Dank an Familie Träger!

Das war ein schöner, spannender und abenteuerlicher Kindertag!

Nele Kämmer

## „Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp“

In einem Morgenkreis erzählten wir unseren Kindern, dass unsere Gruppe eine Geldspende von der Firma Pilz bekommen hatte. Mit diesem Geld planten wir, eine Kutschfahrt zu finanzieren, und daran sollte sich ein Familiennachmittag auf einem Spielplatz anschließen. Gleich überlegten die Kinder:

- Wie lange müssen wir noch schlafen?
- Sind die Pferde groß?
- Wo sind Mama und Papa?
- Wer fährt mit der Kutsche mit?

Am Dienstag, dem 20.06.2023, sollte unsere Kutschfahrt starten. Den ganzen Vormittag schauten sich die Kinder nach der Kutsche um und waren ganz aufgeregt. Die Zeit bis nach der Mittagsruhe wollte heute scheinbar nicht vergehen.

ENDLICH!!! Beim Händewaschen nach der Nachmittagsmahlzeit entdeckte ein Kind die Kutsche auf dem Parkplatz neben unserem Kindergarten. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht. So schnell wie heute waren die Schuhe noch nie an den Füßen, und alle Kinder waren startbereit. Rosi und ich schnappten schnell die Rucksäcke mit der Notverpflegung, Wechselwäsche und der Sanitasche. Los ging es!

Vor den großen Pferden und der hohen Kutsche hatten alle Kinder Respekt. Der freundliche Kutscher und die Kutscherin erklärten uns den Ablauf, beruhigten aufgeregte Gemüter und halfen uns beim Einsteigen. Rasch fand jeder einen Platz. Los ging die Fahrt nach Laucha auf einen Spielplatz. Hier sollten alle Eltern ihre Kinder in Empfang nehmen.

Aus der Kutschenhöhe sah die Welt ganz anders aus. Die Kinder bemerkten schnell, dass wir am Vormittag diesen Weg schon gelaufen waren. Die Häuser und die Pferde wirkten aus dieser Perspektive jedoch viel kleiner. 😊



## Ausflug der Schmetterlinge

Die Ponys und das braune Pferd auf einer Pferdekoppel im Schönrasen rannten mit uns mit, als wir an ihrer Koppel vorbei fuhren. Es schien so, als ob sie sich mit unseren Kutschpferden unterhielten. So war lautes Wiehern zu vernehmen. Übrigens, unsere Kutschpferde heißen Dumbo und Hannes, erzählte uns die Kutscherin. Dumbo war sehr „gesprächig“. Wenn wir mit oder über ihn sprachen, wirkte es, als ob er uns antwortete.

Dann gab es noch ein Hindernis auf unserem Weg. Die Boller auf dem Weg zum „Inselbergblick“. Die Lösung hatte ein Papa. Er durfte diese kurz aufschließen und zur Seite stellen. Jetzt hatte die Kutsche genug Platz. Weiter ging die Fahrt.

An der Umgehungsstraße stand die Polizei und hielt für UNSERE Überfahrt sogar kurz den Verkehr an. Toll! Sicher ging es dann weiter zum Spielplatz. Von Weitem entdeckten einige Kinder die Autos ihrer Eltern.

„Da steht unser Auto, wo sind denn Mama und Papa?“ Schon kamen Mamas oder Papas uns entgegengeläufen. Flott stiegen alle Kinder geschickt von der Kutsche und rannten zu ihren Eltern. Diese hatten auf dem Spielplatz schon ein kleines „Picknickdecken-Paradies“ mit Getränken, kleine Naschereien, Obst, Eis u.v.m. aufgebaut. Nach einer kurzen Stärkung gingen Kinder und Eltern zum Spielen.

Es wurde viel gesprochen und gelacht, ein paar Tränen wurden getrocknet, Seifenblasen flogen durch die Luft und das Naschen kam nicht zu kurz. 😊

DANKE, liebe Eltern für den besonderen Ausflug, die strahlenden Kinderaugen, die tolle Organisation und die netten Gespräche.

*Die Kinder der Schmetterlingsgruppe, Rosi und Andrea*



## Bühne frei für die Eichhörnchen



In diesem Sommer übernahmen die Kinder der Eichhörnchengruppe eine ganz besondere Aufgabe: Wir durften das Programm für das jährliche Stadtfest in Waltershausen aufführen. Gesagt getan begannen wir mit der Vorbereitung des Programmes. Wichtig war uns, den Zuschauern etwas über uns Eichhörnchen zu erzählen und zu singen. Einmal in der Woche sind wir den ganzen Vormittag unterwegs in Wald und Wiesen. Außerdem gibt es rund um unseren Kindergarten einen riesigen Naturgarten.

Also sollte unser kleines musikalisches Festprogramm ganz unter dem Motto „Unterwegs in der Natur“ laufen. Während unseres Programmes begegnete man einem Eichhörnchen, einem kleinen grünen Frosch, dem Specht und tatsächlich auch einem Floh. Die Kinder waren ganz mutig und stolz, auf der großen Bühne zu stehen. Sie trauten sich neben dem Singen auch Ansagen in das Mikrophon zu sprechen und durch das Programm zu führen. Nach jedem Lied wurden die Kinder mit einem kräftigen Applaus belohnt.



Kurz nach unserem mutigen Auftritt zum Stadtfest hatten wir erneut die Gelegenheit, unser Programm vor Publikum aufzuführen. Dieses Mal waren es aber nicht ganz fremde Menschen, sondern unsere Seniorinnen, also die in den Ruhestand gegangenen Kolleginnen. Sie genossen das Programm der Kinder bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen.

## Bühne frei für die Eichhörnchen



Und weil wir nun schon geübt waren im Auftreten vor vielen Menschen, gestalteten wir ein Anspiel zum Erntedankfest. Wir präsentierten in einer Andacht und im Rahmen des Familiengottesdienstes, was wir in unserem Septemberprojekt „Bienen“ erfahren, erlebt und gelernt haben. Unser Wissen hatten wir nicht nur aus Büchern erlangt sondern während eines Besuches beim Imker erfahren. Ohne die Arbeit der Bienen, würden wir Menschen nicht nur keinen köstlichen Honig ernten und genießen können, sondern es würden weder Obst noch Gemüse wachsen.

**Danke Gott, dass es die Bienen gibt.**

*Michaela Häfner*



## Süße Früchtchen im Bereich Delfine Eichhörnchen Grashüpfer



Beim Spielen im Garten entdeckten die Kinder die reifen Kirschen. Alle waren sich einig, die müssen geerntet werden. Große Schüsseln wurden organisiert, und alle halfen mit.

So mancher rote Mund verriet, dass die Sauerkirschen schon frisch vom Baum ziemlich lecker schmeckten. Gemeinsam machten wir uns an die Arbeit: Die Kirschen wurden gewaschen, vorsichtig entkernt und Marmelade



und Saft hergestellt. Und obgleich diese Arbeit wirklich Ausdauer erforderte, hatten die Kinder offensichtlich eine Menge Spaß.



Zur Verkostung gab es Marmeladenbrote und erfrischende Kirschorle.

Rezeptvorschlag: 1:3 Sprudelwasser und Saft, dazu Minze und Limetten.

## Süße Früchtchen im Bereich Delfine Eichhörnchen Grashüpfer

Außerdem entstand die Idee, knusprig-fruchtige Blätterteig - Kirschtaschen zu backen und erfrischenden Joghurt mit unserer Marmelade anzurühren. Beides wurde am Nachmittag zur Vesper verspeist. Der Kirschjoghurt kam so gut an, dass dieses Rezept wiederholt werden musste.



Auf der „Jagd“ nach süßen Früchtchen machten sich an einem warmen Sommertag die drei Vorschüler der Delfine auf den Weg zum Erdbeerefeld. Und bereits nach kurzer Zeit war die Ausbeute so groß, dass die Beeren für alle Kinder im Haus mittags und für alle Schulanfänger zum Zuckertütenfest einen wunderbaren Nachtisch ergaben.

... Und wo jedes Jahr diese saftigen Brombeeren wachsen, bleibt ein gut gehütetes Geheimnis der Eichhörnchen ☺



*Berit Reinhardt und Ines Ernst  
im Namen der Delfine, Eichhörnchen und Grashüpfer*

## Präsentation des Weltgebetstags-Landes: Taiwan



## Kindertag in den Gruppen





Familienfest im Juni



Erntedankandacht im Oktober





## Zuckertütenklub Schulanfänger 2023

„Wir wollen zur Schule gehen, wir wollen zur Schule gehen.  
Wir wollen die Schule endlich sehen!“...

... so hieß es in unserem Lied vom Zuckertütenklub 2022/23. Das letzte halbe Kindergartenjahr hatte begonnen, und es ging nun mit großen Schritten auf die Schule zu.

Den Anfang machte im März ein Workshop mit der Thüringenphilharmonie Gotha- Eisenach. Zwei Musiker besuchten uns und erzählten uns spannende Dinge über ein Orchester und über dessen Instrumente. Hierbei gingen sie vor allem auf das Cello und die Oboe ein, welche sie auch mitbrachten. Wir durften verschiedene Stücke hören und Musik auch anfassen! Wie? Indem wir zum Beispiel sie Saiten des Cellos berühren durften und so lernten, dass Töne Schwingungen sind. Beeindruckend war, dass wir ein Stück aus Peter und Wolf hören durften.



Im April ging es sportlich im Zuckertütenklub zu, denn wir besuchten den Bewegungstag „Mach mit, mach's nach, mach's besser“ der Kreissportjugend Gotha e.V..

An diesem Tag konnten wir ein Muskelkater-Bewegungsabzeichen erlangen und uns auf Hüpfburgen so richtig auspowern. Das Highlight war, dass zehn Kinder am Staffel-Wettbewerb teilnahmen und sich gegen andere Kindergärten durchsetzten! Wir erreichten voller Stolz den 3. Platz!

Um immer mehr auf die Schule vorbereitet zu werden, besuchten uns Ampelchen und ihre Freunde von der Kreisverkehrswacht Gotha e.V. im Mai mit ihrem „David- Bus“. Mit dem Projekt „Sicherheit braucht Köpfchen“ erfuhren wir alles rund um das Thema Schulbus, das richtige Verhalten im Straßenverkehr im Allgemeinen, an der Bushaltestelle, im Bus und beim Aussteigen. Auch die Frage „Wohin mit dem Ranzen?“ wurde geklärt.



## Zuckertütenfest Schulanfänger 2023

Schon Wochen im Voraus fieberten die Kinder auf das Zuckertütenfest und den Einsegnungsgottesdienst Ende Juni hin, die Höhepunkte des Zuckertütenklubs und der Abschied aus dem Kindergarten.

Endlich war es soweit, am 29.06.2023 machte sich der Zuckertütenklub auf zu seinem letzten großen Ausflug. Nach dem Frühstück startete der Bus, gesponsert vom Förderverein, in Richtung egapark- Erfurt.



Am Eingang angekommen fuhren wir erst einmal mit dem „egapark-Express“ gemütlich eine Runde über das Gelände, um uns einen Überblick zu verschaffen.

Dann suchten wir uns auf dem Spielplatz ein schattiges Plätzchen, aßen einen Snack und eroberten die Spielgeräte.

Nach dem Mittagessen gingen wir zu dem Matschplatz. Viele tolle Wasserspiele und viel Platz zum Matschen und Experimentieren mit Wasser und Sand standen jetzt auf dem Programm.

Ein riesiger Kinderpool wartete auch auf uns, der natürlich mit großer Begeisterung in Beschlag genommen wurde.



## Zuckertütenfest Schulanfänger 2023

Abgetrocknet und gestärkt mit Keksen ging es nun zum Bauernhof. Viele interessante Tiere gab es dort zu sehen: Schweine, Enten, Ziegen, die sich streicheln ließen, und jede Menge Schwalben, die ihre Nester an die Stalldecken gebaut hatten.

Krönender Abschluss war für uns eine große Kugel Eis. Hmmm...lecker!



Mit müden Füßen, erschöpft aber rundum glücklich, kamen wir mit dem Bus wieder am Kindergarten an. Dort hatten fleißige Hände liebevoll die Terrasse geschmückt. Wer nun noch Kraft hatte, konnte sich an verschiedenen Spielstationen ausprobieren, zum Beispiel beim Zielwerfen oder aber auch beim Kinderschminken.

Zum Abendessen gab es leckere Bratwurst, Melone und handgepflückte Erdbeeren als Nachtisch. Nun hatten die müden Füße wieder genug Kraft für eine Kinderdisco, Spielzeit auf dem

Kindergartengelände und einen Filmabend.

Am nächsten Tag fand der Einsegnungsgottesdienst für uns Schulanfänger zusammen mit unserer Familie und dem ganzen Kindergarten statt.

Gemeinsam mit unseren Gruppenerzieherinnen betraten wir zu Orgelmusik die Kirche in Waltershausen. Pastorin Kummer segnete



uns und wir erhielten unsere erste richtige Zuckertüte. Wie aufregend! Natürlich gab es auch noch ein Geschenk vom Kindergarten. Nach dem Gottesdienst konnten wir mit unseren Familien nach Hause gehen und die Zuckertüte gleich auspacken.

*Pia Stein im Namen des Zuckertütenklubs*

## Zuckertütenklub Schulanfänger 2024



Klubgründung: So wurden aus Kindergartenkindern...Vorschulkindern!



Das wurde mit einem Eis gefeiert.



Erste Aktionen waren: Suppentag, Orgelführung und Turmbesichtigung.

## Danke allen FV-Vorständen und Helfern für das...



# ...wunderbare und aufregende Fördervereinsfest!!!



## „Das kleine WIR“ bei den Delfinen

In der Bilderbuchgeschichte „*Das kleine WIR*“ von Daniela Kunkel wird das Thema emotionale und soziale Kompetenzen auf besonders ansprechende und kindgerechte Weise behandelt. Im Zentrum der Erzählung steht das „*kleine WIR*“ zwischen Ben und Emma. Mit diesem „*kleinen WIR*“ wird die Welt für die Kinder schöner und aufregender. Sie erleben gemeinsam die aufregendsten Abenteuer, überwinden die größten Herausforderungen und besiegen die gruseligsten Monster. Doch wenn Ben und Emma in Streit geraten, spürt das kleine WIR Bauchschmerzen, es schrumpft und zieht sich in die hinterste Ecke ihrer Herzen zurück. Erst wenn sich die Kinder wieder versöhnen, sich gegenseitig entschuldigen und liebevolle Worte verwenden, wagt sich das kleine WIR wieder hervor und wird stärker als je zuvor.



Nachdem die Geschichte vom „*kleinen WIR*“ in der Delfingruppe vorgelesen und besprochen wurde, stellten wir gemeinsam fest, dass es in unserer Gruppe auch ein WIR gibt. Dabei gibt es besonders schöne Tage und Tage, an denen wir das WIR weniger fühlen. Die Geschichte hat uns Anlass gegeben, darüber nachzudenken, was uns gut tut und was wir tun können, wenn es uns oder jemanden in der Gruppe weniger gut geht.

Also haben wir uns gemeinsam zum Ziel gesetzt, Konflikte zu besprechen und uns gegenseitig deutlich zu sagen, wenn jemandem etwas nicht gefällt.

Wir haben ein eigenes WIR bildlich dargestellt und besprochen, was sich unser WIR von uns wünscht. Dabei war es den Kindern wichtig, dass wir: „Spielzeug teilen, nicht hauen, lieb zueinander sind, dass wir nicht schreien und dass wir uns gegenseitig trösten, wenn jemand traurig ist!“.

Auf einer Skala konnte wir am Ende eines Tages feststellen, ob unser gemeinsames WIR gerade so groß war wie eine Ameise, eine Katze oder ein Hund. Manchmal, wenn wir uns richtig gut verstehen, dann fühlt sich unser WIR sogar so groß an wie ein Bär.

## „Das kleine WIR“ bei den Delfinen

Hier könnt ihr das „*kleine WIR*“ ausmalen:



Quelle zum Ausmalbild:

[https://www.daniela-kunkel.de/sites/default/files/downloads/ausmalbild\\_wir\\_hallo\\_2.pdf](https://www.daniela-kunkel.de/sites/default/files/downloads/ausmalbild_wir_hallo_2.pdf)

*Berit Reinhardt*

## Bienen: „Summ, summ, summ- Bienchen summ herum!“

Wie in jedem Jahr wechseln die Kleinsten aus der Krippe in eine größere Gruppe. Dieses Jahr starten die Bienen mit fünf zweijährigen Kindern. Zukünftig werden wöchentlich weitere Eingewöhnungen stattfinden, wobei sich mittlerweile schon neun Bienenkinder in unseren Räumlichkeiten wohlfühlen. Bisher konnten die Kinder ihren neuen Gruppenraum sowie den großen Gartenbereich entdecken und Spaziergänge zum Park erleben.



Täglich wachsen unsere Bienen mit ihren Erfolgen. So bestaunen wir Pädagoginnen erste eigene Bauwerke der Kinder, kleine Rollenspiele wie das Ausfahren der Puppenkinder im Puppenwagen und das Zubereiten einer leckeren Suppe in der Puppenküche. Auch das eigenständige Händewaschen, Geschirr holen sowie das Umkleiden gelingen zunehmend besser. Täglich

erkennen wir innerhalb der sprachlichen Entwicklung Fortschritte, welche durch Fingerspiele, Lieder und Bilderbuchbetrachtungen geschult werden.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit und sind bestrebt, die Kinder selbstständiges Handeln und einen rücksichtsvollen Umgang miteinander zu lehren. Hierbei sind feste Rituale im Tagesablauf wichtig, um die Kinder in ihren eigenständigen Tätigkeiten zu stärken.

Unser „Bienenest“ wächst stetig, und wir freuen uns auf spannende Bienenabenteuer.

*Nele Kämmer, Johanna Geerken*



## Personelle Veränderungen

Liebe Eltern und liebe Kinder, mein Name ist **Charlize Willert**. Ich bin 22 Jahre alt und wohne in Bad Tabarz.

Im Juli diesen Jahres habe ich die Ausbildung zur Erzieherin erfolgreich abgeschlossen und bin nun seit dem 1. August hier im Kindergarten tätig.

Gemeinsam mit Pia Stein betreue ich die Fuchsgruppe. Ich freue mich auf Sie und Ihre Kinder und auf viele schöne Erlebnisse. Es ist für mich eine große Freude, Ihre Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Bei Fragen können Sie jederzeit gerne auf mich zukommen.



*Liebe Grüße, Charlize Willert*



Liebe Eltern und Leser, mein Name ist **Julian König**, und ich bin 20 Jahre alt. Ich habe am 1. September mein Freiwilliges soziales Jahr im Ev. Kindergarten Schönrasen begonnen.

Eigentlich wollte ich schon längst Sportlehreramt studieren, was eine Verletzung am Fuß vorerst unmöglich macht. Um das Jahr zu überbrücken und auch aufgrund des geforderten Eingangspraktikums, habe ich mich für das Freiwillige Jahr entschieden.

Die Wahl der Einrichtung fiel mir sehr leicht, da ich selbst als Kind in der Kita war und ich um die Ecke wohne. Da ich später auch mit Kindern arbeiten möchte, habe ich mich beim FSJ für den Kindergarten entschieden, um vorbereitend auf die Schulzeit die Kinder bei ihrer Entwicklung zu beobachten und zu unterstützen. Ich freue mich sehr, Sie persönlich kennenzulernen und bin jederzeit bei Fragen und Anliegen für Sie und natürlich für Ihr Kind da.

*Viele liebe Grüße, Ihr Julian König*



Bereits vor dem Verstehen von Inhalten beginnt religiöse Bildung und Erziehung. Wir schaffen in der Krippe eine Atmosphäre, in der die Kleinsten Gewissheit und Bestätigung spüren und so in ihrem Vertrauen gestärkt werden. Wir bieten Möglichkeiten zur Wahrnehmung und zum religiösen Erleben. Solche Möglichkeiten sind z.B. Rituale, gemeinsames Beten und Singen, das Erleben von Stille, das Hören von Geschichten über Figuren oder Bildmaterial mit religiösem Bezug, Finger- und Bewegungsspiele.

Diese kleinen Geschichten können mit unterschiedlichen Figuren, zum Beispiel in Form eines Tischpuppenspiels, auf sehr anschauliche Weise erzählt werden.

Alle Jahre wieder gestalten wir Advent und Weihnachten, Erntedank, Martinstag, die Osterzeit - angebunden an das Kirchenjahr.

Diese kleinen Geschichten bringen Kinderaugen zum Strahlen, bringen Ruhe, Vertrauen, Geborgenheit und Achtsamkeit.

Diese Werte und Rituale prägen unseren Krippenalltag und lassen uns den Nährboden für religiöse Bildung bereiten.



## Minimäuse: Mit den Kleinsten Gott entdecken...



Auch ein Besuch der Stadtkirche in Waltershausen stand auf unserem Programm. Wir wurden liebevoll von Frau Henkel mit dem Lied: „*Bruder Jakob...*“ begrüßt. Anschließend fuhren wir mit unseren Wagen durch die Kirche, erlebten Stille und staunende Kinderaugen.

„...und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“ – diese Worte von Hermann Hesse gelten im Besonderen auch hier.  
*Ines Schmidt*



Lieber Förderverein,  
wir, die Mini-Mäuse, wollen uns bei euch bedanken für die Spende von 50,00€, die jede Gruppe des Kindergartens ausgeben konnte. Unsere Erzieher kauften für uns einen Matschtisch und eine Igelgeschichte fürs Kamishibai. Damit werden wir viel Spaß haben.  
Danke!

### Konstruieren mit Erbsen und Zahnstochern

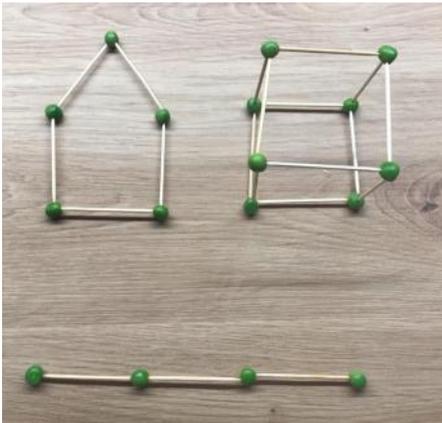
Hat Ihr Kind Spaß daran, mit Lego-Steinen und Bauklötzen zu bauen? Dann haben wir einen Tipp: man kann aus Erbsen und Zahnstochern große, kunstvolle und kreative Gebilde gestalten. Zahnstocher und Erbsen sind tolle Materialien, die dazu beitragen können, das räumliche Denken zu fördern. Dies gilt sowohl für Kindergartenkinder als auch für Schulkinder.

Die Materialien sind schnell zur Hand:

- ☞ Zahnstocher und
- ☞ Erbsen (Tipp: wenn keine Erbsen zu Hause sind, kann man auch Knete zu kleinen Kugeln formen)

#### Vorbereitung:

Die Erbsen gibt man in eine Schale, füllt diese gut mit Wasser auf und weicht die Erbsen über Nacht in Wasser ein. Am nächsten Morgen wird das Wasser abgegossen und die Erbsen werden in einem Sieb aufgefangen. Sie sind nun weich genug, um verarbeitet werden zu können.



#### So geht's:

Man pikst die Zahnstocher in die Erbsen. An jede Spitze eine Erbse, in der man dann wieder den nächsten Zahnstocher stecken kann. So können Dreiecke, Ketten, Quadrate und Würfel entstehen- oder später auch größere Bauwerke wie Türme. Die Erbsen ziehen sich beim trocknen wieder zusammen und fixieren so die Zahnstocher. Es können mehrere Zahnstocher in eine Erbse gesteckt werden. Die übrigen Erbsen können anschließend luftdicht

und im Kühlschrank 2-5 Tage aufbewahrt werden.

Während große Kinder häufig dreidimensionale Objekte bauen, stecken jüngere Kinder die Erbsen und Zahnstocher eher flächig zusammen.

Auf die Erbsen - Fertig - Los!

### Ordnen und sortieren als Vorbereitung auf die Mathematik

Kinder haben einen natürlichen Drang, Dinge um sich herum nach bestimmten Kriterien zu ordnen. Eigenschaften erkennen, vergleichen, unterscheiden und in der Folge Gruppen oder Reihen bilden - grundlegende Erfahrungen im mathematischen Bereich sind die Voraussetzung für den gelingenden Umgang mit Zahlen, Größen und Rechenoperationen vom kleinsten bis zum größten Zahlenraum. Kinder erlernen die Gleichheit bzw. Verschiedenheit von Gegenständen oder Mengen.



Kurz gesagt:

- Erkennen und Benennen von Merkmalen
- Dinge nach Merkmalen ordnen, z.B. Form, Farbe, Größe
- Vergleiche anstellen „Das ist auch grün“ „Das ist größer als...“
- Reihenfolgen bilden z.B. von groß nach klein
- Dinge zählen

Bei diesem Beispiel soll Ihr Kind Stifte ordnen und sortieren. So werden die Stifte nach Farben sortiert oder nach der Größe zu einer Reihe geordnet. Es kann auch z.B. die Dicke der Stifte sortieren. Vielleicht fallen Ihrem Kind noch weitere Möglichkeiten oder Kategorien ein.

Viel Spaß!

*Sarah Kutzner*

Liebe Mitglieder und Interessierte,  
unser Kindergarten hatte Anfang Juli einen besonderen Besuch. Herr Möller von der VR-Bank Friedrichroda kam in den Schönrasen, um einen Scheck über 500 € an den Förderverein zu übergeben.



Durch diese großzügige Spende und durch die Erlöse aus einem Jahr intensiver Vereinsarbeit konnte dem Kindergarten ein lang gehegter Wunsch erfüllt werden. Im Rahmen des Projektes „Erde, wir schützen dich!“ wurde von diesem Geld nachhaltiges und buntes Porzellangeschirr für die älteren Kindergarten- Gruppen angeschafft. Während der Übergabe sangen die Kinder und Erzieher ein Lied, um sich für die großzügige Unterstützung zu bedanken. Ohne diese finanziellen Mittel wäre die Anschaffung nicht realisierbar gewesen. Zudem konnte der Förderverein ein weiteres Herzensprojekt abschließen. Der Kindergarten startete in diesem Jahr nach der erfolgreichen Testphase in einer Gruppe mit der Einführung der „kita-web“ App in ein neues und modernes „Kita-Zeitalter“. Zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit in den Gruppen wurden noch weitere sechs Tablets benötigt. Der Förderverein konnte auch diese Anschaffung aus den Mitteln und Erlösen der letzten Jahre finanzieren und die Geräte übergeben. Darauf sind wir stolz.



Bereits am 6.Mai beteiligten wir uns am Flohmarkt im Gleis3eck mit einer Tombola. In kurzer Zeit hatten wir fast alle Lose verkauft und konnten 640€ auf das Vereinskonto überweisen.



Außerdem ist der Förderverein Gewinner einer 17-wöchigen Spendenpartnerschaft „Bring dich ein für deinen Verein“ vom 04.09. bis 30.12.2023 in gleich zwei regionalen Netto-Filialen geworden. In diesem Zeitraum kann durch „Aufrunden“ an der Kasse oder durch Abgabe einer „Pfandbonspende“ der Verein unterstützt werden. In den Filialen Waltershausen (August-Trinius-Str. 5) und Bad Tabarz (Langenhainer Str. 38) kann man diese Aktionen zum Nutzen unseres Vereins durchführen. Zudem präsentierte sich der Verein am Samstag, dem 30.09. mit einem Informationsstand vor der Filiale in Waltershausen. Mit den Mitteln aus dieser Aktion werden die nächsten geplanten Projekte tatkräftig unterstützt.

Am 21. September fand unser Fördervereinstag im Kindergarten statt, dieses Jahr unter dem Motto: „Tatütata die Retter sind da!“ Die Kinder konnten sich über viele tolle Aktionen und Überraschungen freuen.



Am 18.10.2023 fand unsere Mitgliedervollversammlung statt. In dieser Versammlung informierten wir über das letzte Vereinsjahr. Danke für Ihre Teilnahme.

*Isabelle Fischer,  
Vereinsvorstand des  
Fördervereins der evang.  
Kindertagesstätte Schönrasen e.V.*

## Termine im Ev. Kindergarten Schönrasen

Mo 30.10.23	Schließtag	
Fr 10.11.23	Martinsfest	
Mo 13.11.23	Puppentheater „Froschkönig“	
Mi 29.11.23	Adventsmarkt ab 15:00 Uhr	
Mi 06.12.23	Nikolaus	
Sa 09.12.23	Auftritt beim Weihnachtsmarkt im Schlosshof Tenneberg ab 16:00 Uhr	
Do 14.12.23	Puppentheater „Grüffelo“	
Do 21.12.23	Weihnachtsfeier mit Krippenspiel	
Mi 27.12.23 - Di 02.01.24	Schließzeit zwischen Weihnachten und Neujahr	
Mo 08.01.24	Heilige Drei Könige	
Mo 12.02.24	Fasching am Rosenmontag	
Do 28.03.24	Osternestchen suchen	
weitere Termine ...	... für die Schulanfänger entnehmen Sie bitte den Aushängen	

Alle Termine gelten als grober Jahresplan. Weitere Termine werden kurzfristig bekannt gegeben.

Schauen Sie bitte auch auf unsere Internetseite [www.schoenrasen.de](http://www.schoenrasen.de)

### Zwergen-Mal-Aktion



Aus Anlass der 30. Ausgabe des Zwergenblattes  
suchen wir neue Zwergenbilder.

Macht also mit bei der **Mal-Aktion!**

Gebt eure Zwergenbilder bei den Erzieherinnen  
oder im Büro ab.